

P550



Große Pergolamarkise

Allgemeines

Die Varisol P550 wurde als Großflächenbeschattung in freitragender Form speziell zur Anbringung über Terrassen von Hotels, Restaurants, Cafés oder Privathäusern entwickelt.

Ein Spannsystem sorgt für eine optimale Tuchspannung bei ein- und ausgefahrener Markise. Wenn die Markise über eine ausreichende Neigung verfügt, kann sie bedingt auch als Schutz vor mäßigem Regen eingesetzt werden.

Aufbau der Markise

1 Markisenkasten

Der Markisenkasten ist aus zwei Aluminium-Strangpressprofilen zusammengesetzt. Die Wandstärke der Profile beträgt 2,0 mm. Der Kastenboden und das Markisendach werden mit innenliegenden Stützprofilen fest miteinander verbunden.

Seitlich wird der Kasten durch Endkappen aus Aluminiumguss verschlossen. Die Kastenhöhe beträgt 179 mm. Das Kastendach verfügt über eine Tiefe von 262 mm und überdeckt die Fallstange im eingefahrenen Zustand fast komplett.

2 Führungsschienen

Die Führungsschienen bestehen aus Aluminium-Strangpressprofilen mit einer Wandstärke von 3,0 mm. Die Zip-Führungsschiene verfügt über eine zusätzliche Kammer zur Aufnahme eines Zip-Führungsprofils aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

In dem Führungsprofil wird der seitlich am Markisentuch fixierte Reißverschluss über die gesamte Länge sicher geführt und gespannt. An ihrer Unterseite weisen die Schienen eine besondere Nutenkammer zur Aufnahme der Schienenstützen auf. Die Laufkammern der Profile sind C-förmig ausgebildet, sodass die Fallstange nicht herausfallen kann. Ein Schlitz in der unteren Kammer ermöglicht einfachstes Einziehen der Zugbänder.

3 Schienenstützen

Die Schienenstützen bestehen aus einem Aluminium-Strangpressprofil und verfügen am oberen Ende über ein gelenkiges Kopfteil zur Verbindung an die untere Aufnahmenut der Führungsschiene. Den unteren Abschluss der Schienenstütze bildet eine Boden-Montageplatte (optional mit einer Abdeckkappe aus Aluminium). Wenn der Stützenabstand 5.000 mm übersteigt, ist der Einsatz von zusätzlichen Schienenstützen notwendig.

Mit einer optional erhältlichen absenkbarer Stütze ist eine leichte Regennutzung bereits bei geringer Grundneigung möglich. Die gesamte Konstruktion der Markise ist auf einen geräuscharmen und sicheren Betrieb ausgelegt.

Durch eine optional erhältliche seitliche Zip-Tuchführung wird das Tuch zusätzlich noch an allen vier Seiten gespannt. So entfällt der Lichtspalt zwischen den seitlichen Tuchkanten und den Führungsschienen und das Auslängen der Seitensäume wird wirksam verhindert.

4 Tuchwelle

Die Tuchwelle besteht aus einem sendzimirverzinkten Stahl-Nutrohr mit den Abmessungen 85 x 1,25 mm.

5 Fallstange

Die Fallstange besteht aus einem Aluminium-Strangpressprofil mit einer Wandstärke von bis zu 4,0 mm. Seitlich ist die Fallstange durch Seitenkappen aus Aluminium verschlossen, in denen die Laufwagen auf stabilen Edelstahlbolzen gelagert sind.

Auftretendes Regenwasser kann über eine integrierte Wasserablaufrinne und entsprechende Öffnungen in den Fallstangenseitenkappen seitlich abgeführt werden.

6 Quertraverse und Leitrohre

Abhängig von Breite und Ausfall der Markisenfelder ist der Einsatz von Leitrohren zur Tuchunterstützung vorgesehen. Hierfür stehen runde Leitrohre mit einem Durchmesser von 67 mm (Standard) oder eckige Leitrohre mit einem Durchmesser von 70 mm zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass sich bei extremen Wetterverhältnissen (z.B. Sturm oder Einsatz in Küstennähe) eine Geräuschbildung an runden Leitrohren nicht ausschließen lässt. Hier empfehlen wir eckige Leitrohre. Die Leitrohre können alternativ auch auf den Führungsschienen eingebaut werden. Zusätzlich kann bei Bedarf eine Quertraverse von 70 mm zur Stabilisierung der vorderen Stützen eingesetzt werden.

7 Antrieb

Der Markisenantrieb erfolgt über einen 230V Rohrmotor. Der Motor der P550 verfügt über eine elektronische Endabschaltung. Auch mit integriertem Funkempfänger möglich.

8 Tuchbespannung

Die Tuchbespannung besteht aus einem gewebten Acryl-Stoff mit einem Gewicht von ca. 300 g/qm. Das Markisentuch wird dabei aus Stoffbahnen von bis zu 1.200 mm Breite zusammengenäht. Das Material zeichnet sich durch höchste Lichtechtheit aus, ist reißfest sowie gegen Schmutz, Öl und Fäulnis imprägniert.

Als Option können Bespannungen mit spezieller Imprägnierung (erhöhte Wasserdichte) eingesetzt werden. (Dessin-Auswahl eingeschränkt).

9 Spannsystem

In der Tuchwelle sind zwei unabhängig voneinander wirkende Federwerke mit Torsionsfedern eingesetzt. Als Zugmedium findet ein nahezu reckfreies Textilband aus kevlarverstärktem Polyester Verwendung. Dieses Zugband wird bei eingefahrener Markise unter geringer Federspannung an die Fallstange angehängt. Die Bänder werden auf Maß geschnitten und sind vormontiert, sodass kein Ausmessen oder Abschneiden notwendig ist.

Die sich gegeneinander verändernden Wickeldurchmesser von Zugband und Tuch werden von den Federwerken ausgeglichen. Die Fallstange wird dadurch immer gleichmäßig nach vorne gezogen und ein Querstellen der Fallstange ist somit praktisch ausgeschlossen.

Im eingefahrenen Zustand steht die Markise unter einer geringen Federspannung von nur ca. 10 kg je Federwerk. Bei der Ausfahrbewegung nimmt die Federspannung kontinuierlich, bis zu einem Maximalwert von ca. 30 kg je Federwerk, zu. Damit ermöglicht das Spannsystem ein optimales Aufrollen des Markisentuches und verhindert das Überdehnen der Tuchnähte und Seitensäume.

10 Lauf- und Umlenkrollen

Die Lauf- und Umlenkrollen bestehen aus gleitfähigem Kunststoff und sind mit Teflonbuchsen auf stabilen Edelstahlbolzen gelagert. In Verbindung mit dem kevlarverstärktem Polyester Textilband führt dies zu einem extrem geräuscharmen Betrieb der Markise.

11 Montagehalter

Für eine problemlose Montage des Markisenkastens werden an der Hauswand Montagehalter aus pulverbeschichtetem Edelstahl angebracht. Diese sind max. 250 mm vom Kastenende entfernt zu montieren. An diesen Montagehaltern lässt sich der Markisenkasten leicht und sicher einhängen.

12 Bodenmontageplatte

Zur Befestigung der Schienenstützen auf dem Boden werden Montageplatten eingesetzt. Bei der P550 bestehen diese aus Aluminium und sind direkt mit der Schienenstütze verschraubt. Die Bodenmontageplatten lassen sich optional mit einer Abdeckkappe aus Aluminium verdecken.

13 Absenkbare Stütze

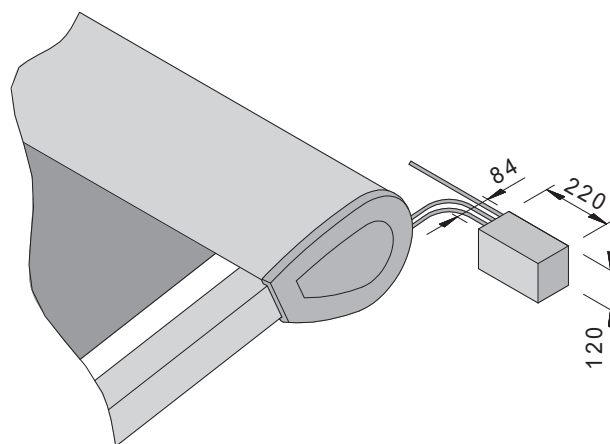
Per Kurbelbedienung kann eine der beiden vorderen Stützen bei Regen abgesenkt werden, um den notwendigen Regenwasserablauf zu erzielen und einer Wassersackbildung entgegen zu wirken. Bei absenkbarer Stütze T = max. 10 cm unter Pflaster.

14 LED-Beleuchtung

Die im Markisenkasten integrierten LED-Stripes steigern abends das Ambiente auf der Terrasse.

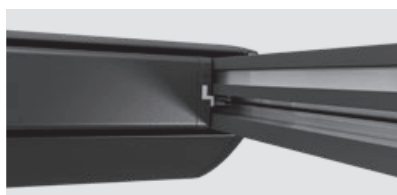
LED-Beleuchtung (optional)

mit externer Box zur Montage an die Wand – die Anzahl der Stripes entnehmen Sie bitte der Preisliste.

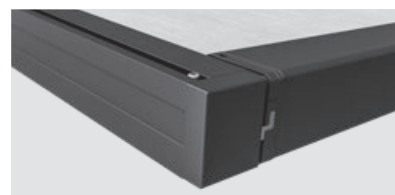




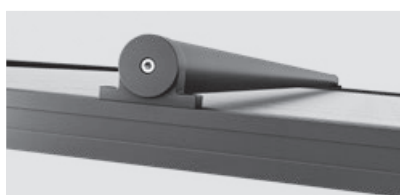
Stabiler Markisenkasten mit Seitenkappe



Führungsschiene mit Zip



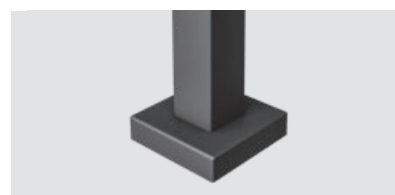
Endposition bei ausgefahrener Markise



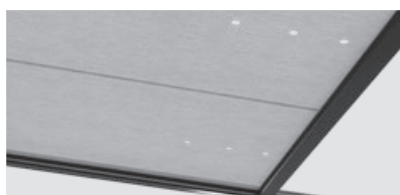
Leitrohr oben auf Führungsschienen (optional)



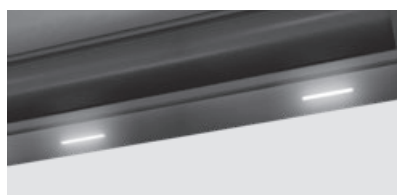
Führungsschiene mit Zip



Bodenmontage mit Abdeckplatte (optional)



Wasserabläuföcher im Tuch (optional)



Beleuchtung mit LED-Stripes als Option

Technische Möglichkeiten

	Markisenbreite minimal	Markisenbreite maximal	Ausfall maximal	Stützenabstand maximal	Tuchfläche maximal
1-teilig	1430 mm	6000 mm	5500 mm	5000 mm	33 qm
2-teilig	2840 mm	12000 mm	5500 mm	5000 mm	66 qm

Tabelle 1

Ermittlung des Ausfalls in Abhängigkeit vom Markisengefälle, beispielhaft für Ausladung = 4.000 mm

Gefälle in Grad	Gefälle in mm je Meter Ausladung	Zuschlagfaktor für Schrägen	Ausladung gerade gemessen (Beispiel)	Ausfall schräg (Ausladung x Zuschlagfaktor)
5	86	1,005	4000 mm	4020 mm
10	173	1,017	4000 mm	4068 mm
15	263	1,037	4000 mm	4148 mm
20	356	1,066	4000 mm	4264 mm
25	455	1,104	4000 mm	4416 mm
30	562	1,154	4000 mm	4616 mm
35	680	1,217	4000 mm	4868 mm
40	814	1,297	4000 mm	5188 mm

Tabelle 2

Verstellbereich absenkbar Stütze (optional)

Breite (mm)	maximaler Verstellbereich (mm)
3000	190
3500	220
4000	250
4500	285
5000	315
5500	350
6000	380

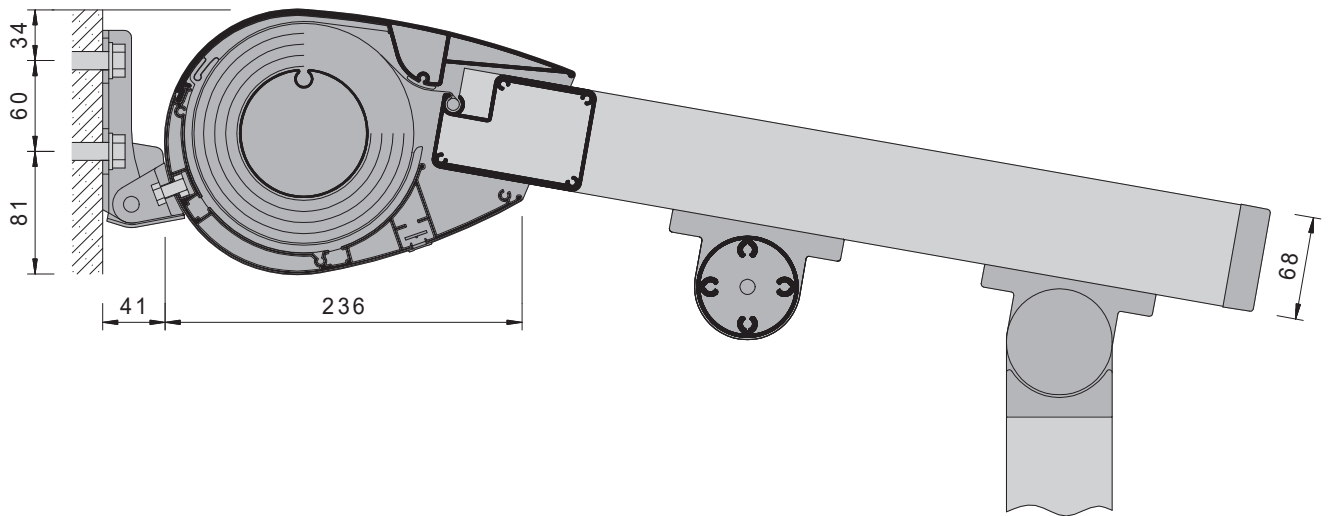
Bei der P550 wird optional eine absenkbar Stütze angeboten, die es ermöglicht, die Markise vorne einseitig abzusenken (verbesserter Wasserablauf). Der max. Verstellbereich der Absenkung ist breitenabhängig und der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Beim Einsatz einer absenkbar Stütze kann keine Quertraverse eckig oder rund eingesetzt werden.

Einsatz von Leitrohren

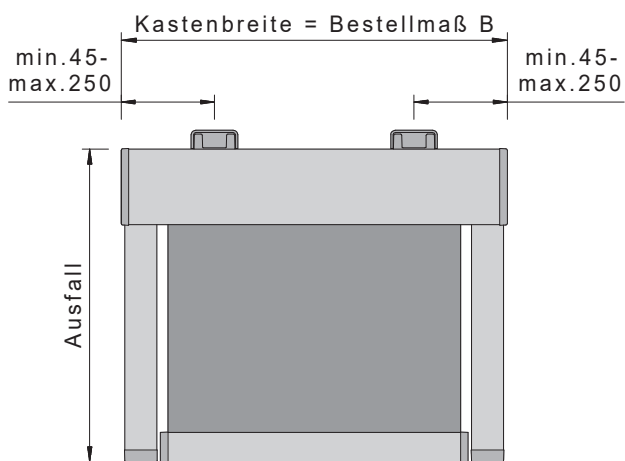
Maximal zwei Leitrohre je Anlage. Das Leitrohr kann alternativ auch über den Schienen befestigt werden.

P550 – ABMESSUNGEN

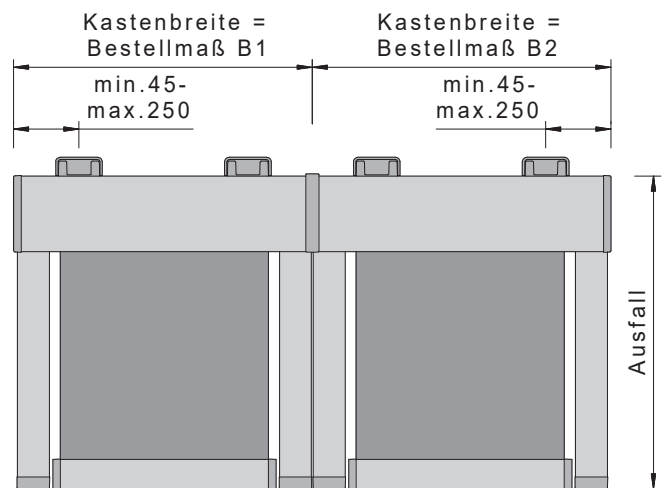
Schnitt



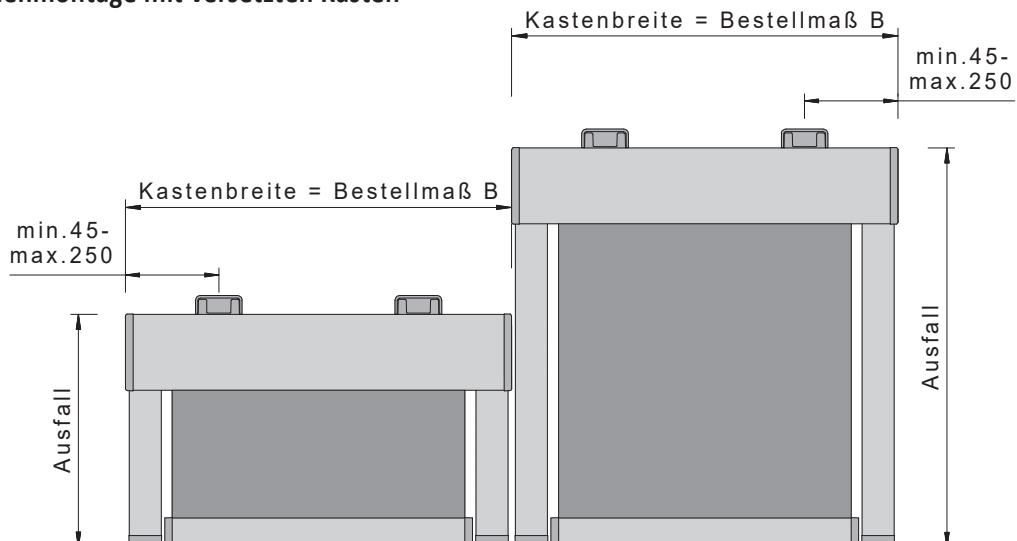
Draufsicht einteilig

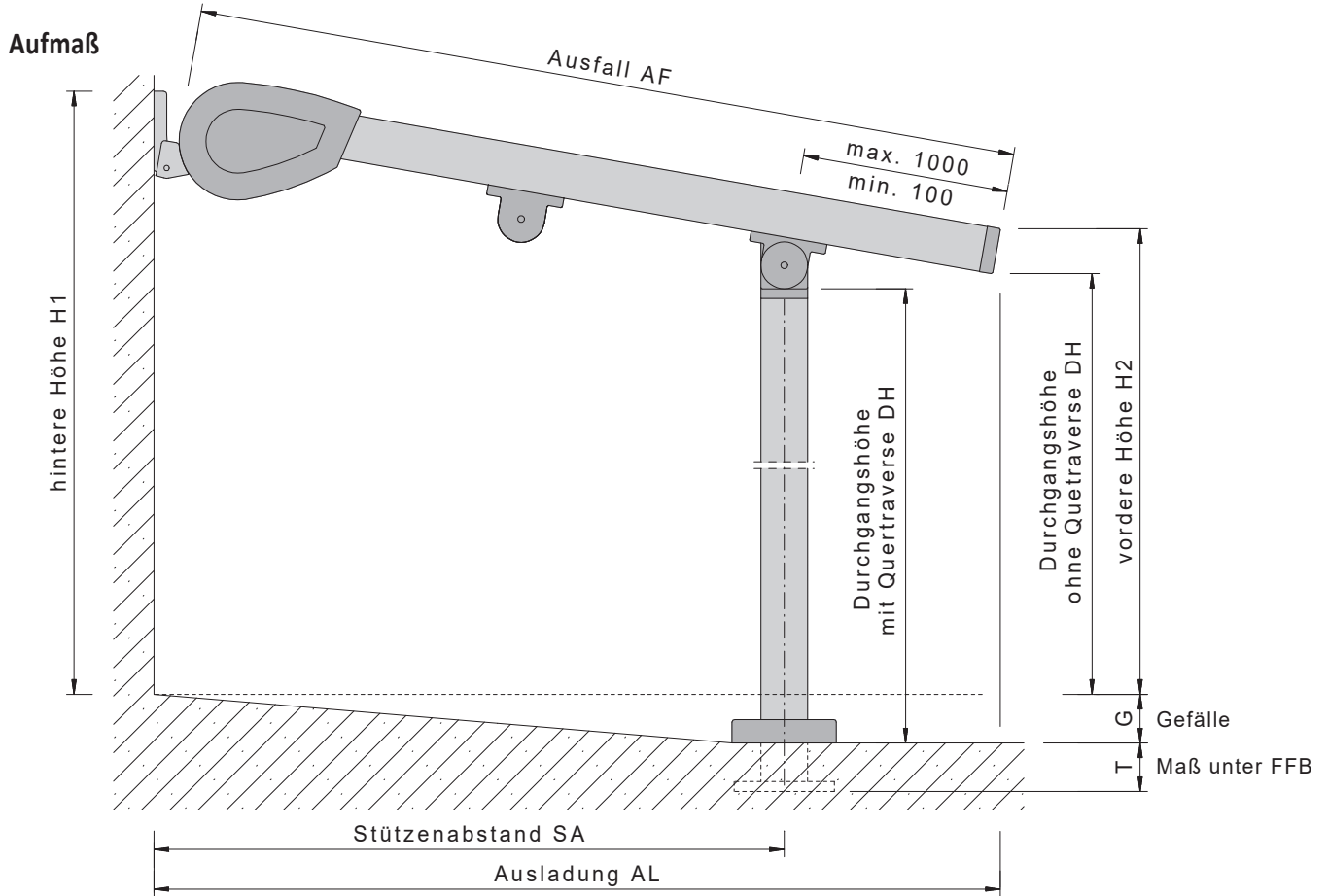


Draufsicht zweiteilig



Draufsicht Reihenmontage mit versetzten Kästen



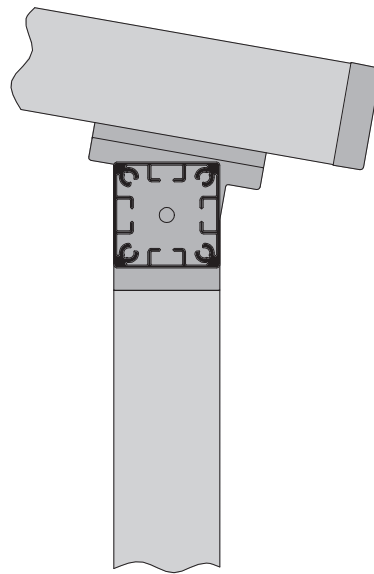
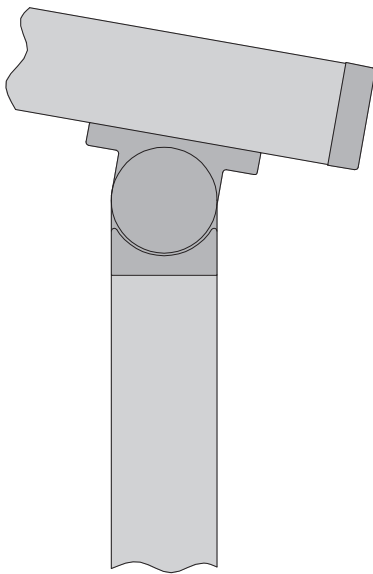


P

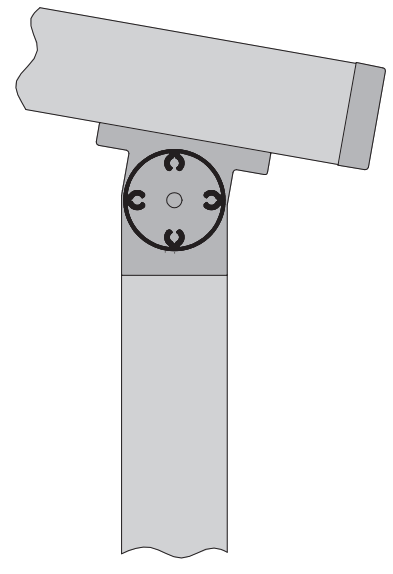
Stütze ohne Quertraverse (Standard)

Stütze Quertraverse eckig (optional)

Stütze Quertraverse rund (optional)



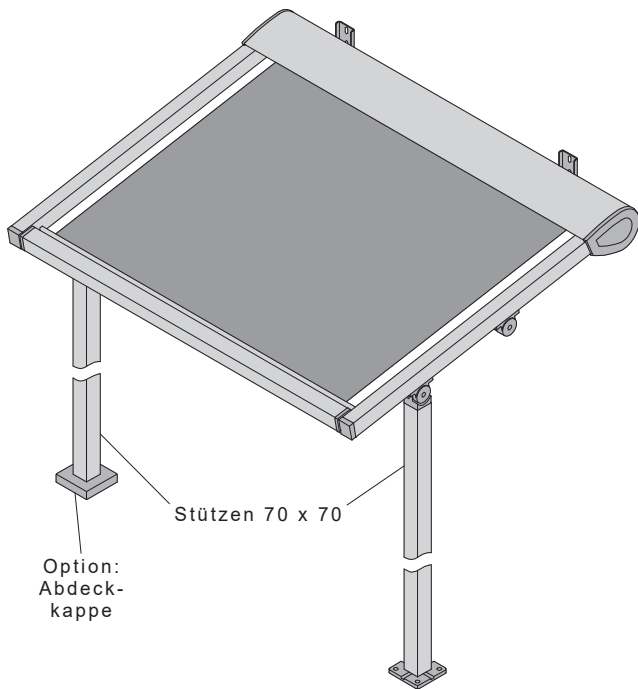
Nicht in Verbindung mit
absenkbarer Stütze lieferbar



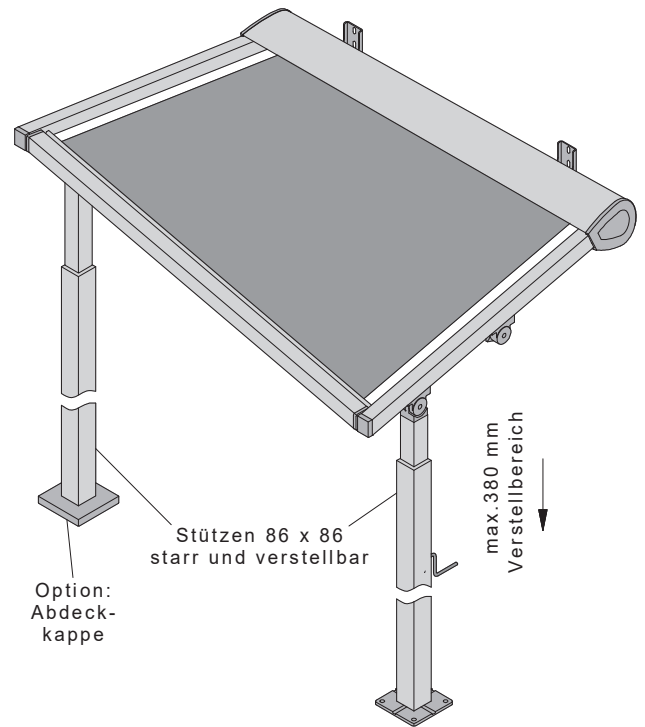
Nicht in Verbindung mit
absenkbarer Stütze lieferbar

P550 – ABMESSUNGEN

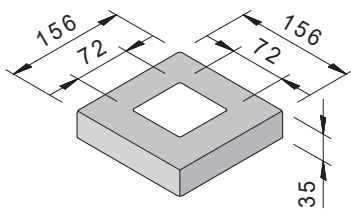
Montage mit Standard-Stützen



Montage mit einer absenkbarer Stütze (optional)

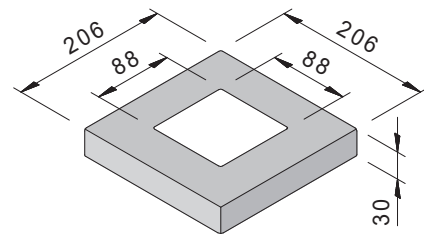


Abdeckkappe (optional) für 150mm Bodenplatte



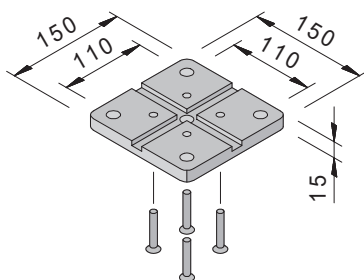
Art.: 27.66.500

Abdeckkappe (optional) für 200mm Bodenplatte



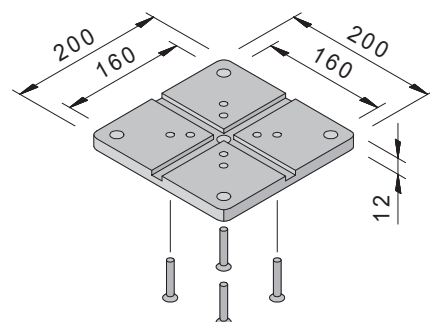
Art.: 27.66.600

Bodenmontageplatte bei Ausführung mit Standard-Stütze



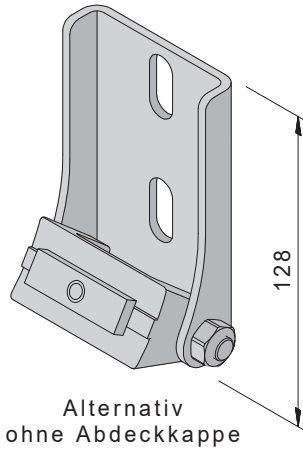
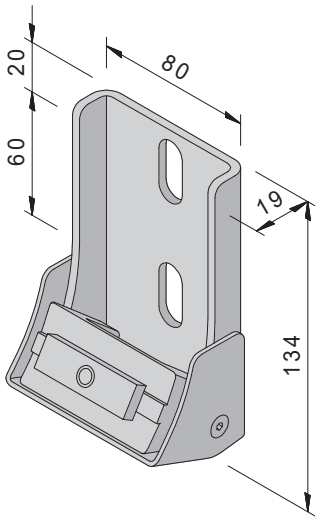
Art.: 27.66.000

Bodenmontageplatte bei Ausführung mit absenkbarer Stütze



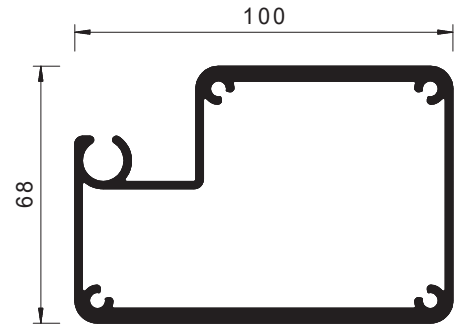
Art.: 27.66.100

Wandkonsole



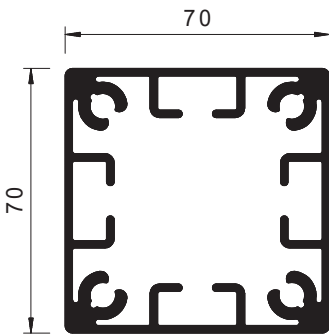
Alternativ ohne Abdeckkappe

Fallstange mit integrierter Wasserablauffrinne

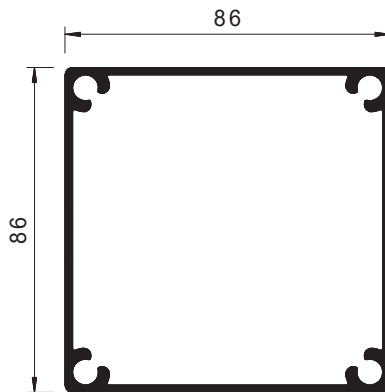


Art.: 27.10.000

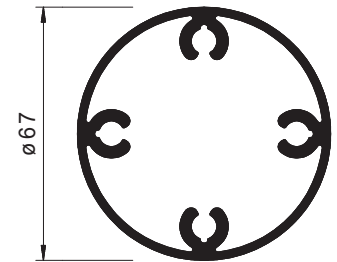
Standard-Schienenstütze / Quertraverse / Windschutzrohr



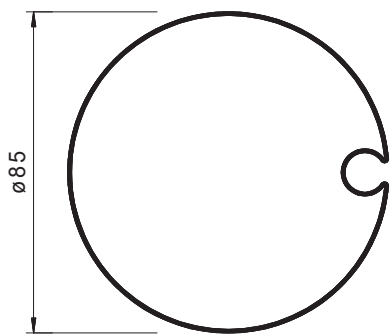
Absenkbare Schienenstütze (optional)



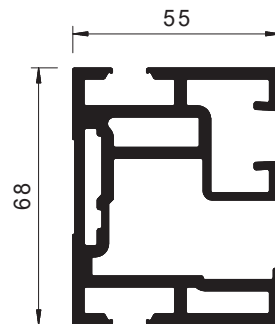
Leitrohr / Windschutzrohr / Quertraverse



Tuchwelle



Führungsschiene



Varisol P550 – Einsatz als Regenschutz

Die Varisol P550 Pergolamarkisen können unter gewissen Voraussetzungen auch als Regenschutz eingesetzt werden. Hierzu sind jedoch in der Regel bestimmte unterstützende Maßnahmen zu treffen. Diese sind abhängig von folgenden Einflussfaktoren:

1 Einsatz einer absenkbaren Stütze

Mit einer absenkbaren Stütze ist eine Nutzung der Markise bei leichtem Regen bereits bei geringeren Neigungen möglich (siehe Punkt 2). Es fallen zudem weniger Leitrohre an als bei der Version mit Standard-Stützen (siehe Punkt 3).

2 Neigung der Markise

a) ohne absenkbare Stütze

Es werden folgende Neigungsbereiche unterschieden:

- unter 14° (< 25%) Regenschutz unter keinen Umständen möglich
- ab 14° (25%) Einsatz bei Regen nur unter Aufsicht

a) mit absenkbarer Stütze

Es werden folgende Neigungsbereiche unterschieden:

- unter 10° (< 18%) Regenschutz unter keinen Umständen möglich
- ab 10° (18%) Einsatz bei Regen nur unter Aufsicht

3 Einsatz von Leitrohren für den Regenschutz (Anzahl und Abstand)

Zur Vermeidung von Wassersackbildungen muss das unterste Leitrohr immer 1.000 mm vom Tuchende aus gemessen montiert werden. Der maximale Abstand zwischen den Leitrohren beträgt 2.000 mm.

Die sich hieraus ergebende Anzahl der Rohre entnehmen Sie bitte den entsprechenden Tabellen in der Preisliste oder in der Technikmappe.

1. Einsatz einer absenkbaren Stütze
2. Neigung der Markise
3. Einsatz von Leitrohren (Anzahl und Abstand)
4. Wasserableitung

4 Wasserableitung

Bei der P550 kann das Wasser vor der Fallstange stehen bleiben und einen Wassersack bilden.

Wenn die P550 als Regenschutz genutzt werden soll und kann (abhängig von der Markisenneigung, siehe 2) wird dringend der Einsatz einer absenkbaren Stütze empfohlen, um das auftretende Regenwasser seitlich abzuleiten.

Bei Verwendung von starren Stützen wird der Einsatz von Wasserablauföchern dringend empfohlen (im unteren Tuchbereich untereinander drei 25 mm Löcher in der Mitte jeder Tuchbahn). Diese können grundsätzlich optional ohne Mehrpreis hinzubestellt werden.

Folgende Einschränkungen / Hinweise sind beim Einsatz der P550 als Regenschutz auf jeden Fall zu beachten!!!

Eine P550 muss immer voll ausgefahren werden, damit die volle Tuchspannung erzielt wird.

- Die Markisen dürfen nicht ohne Beaufsichtigung im Regen genutzt werden.
- Bei heftigen Unwettern, verbunden mit Sturm, Hagel usw. muss die Markise auf jeden Fall eingefahren werden.
- Bei einer P550 mit absenkbarer Stütze muss diese bei Regen maximal abgesenkt werden.
- Die Markise darf bei abgesenkter Stütze keinesfalls betrieben werden. Zum Ein- oder Ausfahren der Markise muss die Stütze zuerst wieder in ihre obere Endlage gekurbelt werden.